

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Einleitung .....	1
<b>1. Kapitel: Rechtshistorische Entwicklung des Vindikationslegats .....</b>	<b>3</b>
<b>I. Römisches Recht .....</b>	<b>3</b>
1. Arten von Legaten .....	3
2. Erwerb und Beschränkung der Legate .....	4
3. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten .....	6
<b>II. Preußisches Allgemeines Landrecht, Sächsisches BGB und         Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis .....</b>	<b>7</b>
1. Preußisches Allgemeines Landrecht .....	7
2. Bürgerliches Gesetzbuch für das Königreich Sachsen .....	9
3. Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis .....	10
<b>III. Entscheidung des Gesetzgebers des BGB für das Damnationislegat ...</b>	<b>11</b>
1. Schwerpunkte der (historischen) Diskussion .....	11
2. (Historische) Argumente gegen die Einführung des Vindikations- legats .....	12
3. (Historische) Argumente für die Einführung des Vindikationslegats .	14
<b>2. Kapitel: Auftreten von Vindikationslegaten im deutschen Recht .....</b>	<b>17</b>
<b>I. Geltende Rechtslage .....</b>	<b>18</b>
1. Deutscher Erblasser .....	18
a) Normalfall .....	18
b) Sonderfälle nach Art. 3a Abs. 2 EGBGB .....	18
2. Ausländischer Erblasser .....	19
a) Rechtsordnungen mit und ohne Vindikationslegaten .....	20
b) Ausgestaltung des Gläubigerschutzes .....	23
aa) Frankreich .....	24
bb) Italien .....	26
cc) Spanien .....	28
dd) Zusammenschau .....	31
<b>II. Rechtslage unter Geltung der europäischen Erbrechtsverordnung ...</b>	<b>31</b>
1. Berufung ausländischen Erbstatuts nach der europäischen Erbrechts- verordnung .....	31
2. Bestimmung des gewöhnlichen Aufenthalts .....	32
3. Bewertung der Aufenthaltsanknüpfung .....	36
a) Mittelpunkt der Lebensinteressen und Ort des Vermögens .....	37

b) Vermeidung von Diskriminierung, Integrationsaspekte und gemischt nationale Ehen .....	37
c) Förderung von Mobilität .....	38
d) Weitere Argumente für eine Staatsangehörigkeitsanknüpfung ....	40
e) Folgerungen für die Anknüpfung des Erbstatuts .....	40
<b>3. Kapitel: Die Behandlung des Vindikationslegats im deutschen Recht ....</b>	<b>41</b>
<b>I. Die Ansicht der herrschenden Meinung .....</b>	<b>41</b>
1. Begründung der Rechtsprechung .....	41
2. Begründung der Literatur .....	42
3. Systematisierung der Argumente der herrschenden Ansicht .....	45
<b>II. Auseinandersetzung mit den Argumenten der herrschenden Ansicht .</b>	<b>46</b>
1. Praktikabilität .....	46
2. Art. 213 EGBGB als Kollisionsnorm .....	49
3. Qualifikation .....	52
a) Dogmatische Vorüberlegungen zur Qualifikation .....	52
aa) Auftreten von Qualifikationsfragen .....	52
bb) Annäherung an eine Definition der Qualifikation .....	53
cc) Qualifikationsvorgang .....	54
(1) Der „Zweischritt“ des Qualifikationsvorganges .....	54
(2) Das Bündelungsmodell von Schurig .....	55
(3) Zwischenergebnis zum Qualifikationsvorgang .....	57
dd) Gegenstand der Qualifikation .....	57
b) „Maßstab“ der Qualifikation .....	58
aa) Funktionale Qualifikation nach der lex fori .....	59
bb) Maßstab bei den einzelnen Qualifikationsschritten .....	60
cc) Qualifikationsmaßstab bei Unionsrechtsakten .....	60
c) „Kriterien“ der Qualifikation – Umfang und Reichweite .....	61
aa) Der Zweck als maßgebliches Kriterium .....	61
bb) Mehrfachqualifikation .....	65
d) „Einzelstatut bricht Gesamtstatut“ .....	67
aa) Begrifflichkeiten .....	68
bb) Vindikationslegat – kein Fall des Art. 3a Abs. 2 EGBGB .....	68
cc) Allgemeiner Grundsatz „Einzelstatut bricht Gesamtstatut“? ..	70
(1) Historische Begründung der „Regel“ „Einzelstatut bricht Gesamtstatut“ .....	71
(2) Begründungsansätze zu Art. 3a Abs. 2 EGBGB .....	73
(3) Einzelstatut als lex specialis .....	76
(4) Ordnungsinteressen der Rechtsordnung .....	76
(5) Weitere Argumente gegen den allgemeinen Vorrang des Einzelstatuts .....	79
dd) Folgen der unzureichenden Begründung des Vorranges des Einzelstatuts .....	81
ee) Vorrang des Einzelstatuts und Artt. 30 und 31 der europäischen Erbrechtsverordnung .....	81
(1) Art. 30 EuErbVO .....	82
(2) Art. 31 EuErbVO .....	83

(3) Folgerung . . . . .	87
ff) Dogmatische Einordnung im Hinblick auf das Rechtsinstitut der Qualifikation . . . . .	87
e) Qualifikation des Vindikationslegats . . . . .	89
aa) Qualifikation des Vindikationslegats vor dem Hintergrund des EGBGB . . . . .	90
(1) Zweck der Kollisionsnormen . . . . .	90
(2) Mit den Kollisionsnormen verfolgte Interessen . . . . .	91
(3) Verhältnis von Erb- und Sachenrecht zueinander . . . . .	92
(4) Auseinandersetzung mit anderen Qualifikationsansichten . . . . .	95
(5) Zwischenergebnis . . . . .	97
bb) Qualifikation des Vindikationslegats nach der EU-Erbrechtsverordnung . . . . .	97
(1) Europarechtsspezifische Auslegung der EuErbVO . . . . .	98
(2) Erwerb vs. Art der dinglichen Rechte . . . . .	98
(3) Keine Ausnahme durch das Registerrecht . . . . .	101
(4) Zwischenergebnis . . . . .	104
f) Folgen der erbrechtlichen Qualifikation . . . . .	105
4. Vereinbarkeit des Vindikationslegats mit den wesentlichen Grundsätzen des deutschen Rechts – Systemwidrigkeit . . . . .	105
a) Vorgaben für eine Untersuchung der (Un-)Vereinbarkeit des Vindikationslegats mit dem deutschen Recht . . . . .	106
b) § 2110 Abs. 2 BGB – ein Vindikationslegat im BGB? . . . . .	108
c) § 2175 BGB – Vermächtnis einer Forderung gegen den Beschwerten . . . . .	111
d) Singulärsukzession in Personengesellschaftsanteile . . . . .	114
aa) Rechtslage beim Übergang von Personengesellschaftsanteilen auf den Erben . . . . .	114
bb) Schlussfolgerungen für das Vindikationslegat . . . . .	116
e) Art. 64 EGBGB – Höfeordnung und Anerbenrecht . . . . .	117
f) Reichsheimstättengesetz . . . . .	120
g) Art. 139 EGBGB – Fiskuserbrecht . . . . .	121
h) Übertragung unter Lebenden – Vertrag zugunsten Dritter, § 328 BGB . . . . .	123
aa) Schenkungen auf den Todesfall . . . . .	123
bb) Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall, §§ 328 ff. BGB . . . . .	124
cc) Ausnahme zum Grundsatz der Universalsukzession und Zugriff von Gläubigern . . . . .	125
i) Sonderrechtsnachfolge gemäß § 563 BGB und §§ 1483 ff. BGB . . . . .	128
j) Nachlassspaltung . . . . .	130
k) Schlussfolgerungen . . . . .	131
5. Publizität als wesentlicher Grundsatz des deutschen Rechts . . . . .	132
6. Schutz der Nachlassgläubiger als wesentlicher Grundsatz des deutschen Rechts . . . . .	138
7. <i>Ordre public</i> – Schutz der Nachlassgläubiger . . . . .	140
a) Normative Verortung und Inhalt des <i>ordre public</i> . . . . .	141
b) „Wesentliche Grundzüge des deutschen Rechts“ im konkreten Fall . . . . .	143
c) Offensichtlichkeit des Verstoßes . . . . .	145

d) Anwendung auf das französische, italienische und spanische Recht	146
e) Rechtsfolgen bei Eingreifen des <i>ordre public</i> .....	148
8. Zwischenergebnis: Anerkennung des Vindikationslegats .....	150
<b>4. Kapitel: Folgebetrachtungen</b> .....	153
<b>I. Erbscheinsproblematik</b> .....	153
1. Erbschein nach deutschem Recht .....	153
a) „Erbschein“ für den Vindikationslegatar .....	154
b) Ausgestaltung des „Legatszeugnisses“ für den Vindikationslegatar	156
c) Aufnahme des Vindikationslegats in den Erbschein des Erben ....	159
2. Europäisches Nachlasszeugnis nach der EuErbVO .....	162
<b>II. Grundbuchrechtliche Problemstellungen</b> .....	167
<b>III. Steuerrechtliche Behandlung</b> .....	170
1. Überblick über die Steuerpflicht nach dem ErbStG bei inter- nationalen Bezügen .....	170
2. Vindikationslegatar als Erbe im Sinne des Erbschaftsteuerrechts? ....	173
a) Singularsukzession im Erbschaftsteuerrecht .....	173
b) Vindikationslegat als steuerrechtlicher Erbanfall .....	177
3. Auswirkungen des Vindikationslegats im Zusammenhang mit § 121 BewG .....	180
a) Vindikationslegat und beschränkte Erbschaftsteuerpflicht .....	180
b) Vindikationslegat an Inlandsvermögen und § 121 BewG .....	182
4. Vindikationslegat und Einkommensteuer .....	183
<b>IV. Vollstreckungsrechtliche Gesichtspunkte</b> .....	187
<b>V. Kautelarjuristische Möglichkeiten</b> .....	189
1. Anwendbarkeit einer Rechtsordnung mit Vindikationslegat .....	190
a) Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts – eine Gesetzes- umgehung? .....	190
aa) Begrifflichkeit .....	190
bb) Abgrenzung .....	192
cc) Voraussetzungen .....	193
dd) Anwendung auf Art. 21 EuErbVO .....	195
ee) Zwischenergebnis .....	197
b) Art. 22 Abs. 1 EuErbVO – Möglichkeit einer Teilrechtswahl? ....	197
2. Gestaltungsmöglichkeiten mittels eines Vindikationslegats .....	199
<b>VI. Legalnießbrauch</b> .....	201
1. Begriff des Legalnießbrauchs .....	201
2. Qualifikation des Legalnießbrauchs .....	202
3. Legalnießbrauch und wesentliche Grundsätze des deutschen Rechts .	203
4. Folgebetrachtungen .....	206
Zusammenfassung und Ergebnisse .....	211
Literaturverzeichnis .....	219